



kärngesund für alle!

Wer steckt hinter kärngesund?

Gemeinsam mit der Kärntner Gebietskrankenkasse, der Kärntner Ärztekammer und einigen Sozialversicherungsträgern und Sozialpartnern wurde das Gesundheitsnetzwerk kärngesund gegründet.

Welches Ziel verfolgt kärngesund?

kärngesund bietet allen Kärntnerinnen und Kärntnern einen schnellen Überblick über Gesundheitsangebote über die gesamte Lebensspanne – von der Geburt bis ins hohe Alter. Ob für Babys, Kleinkinder, SchülerInnen, MigrantInnen, Menschen mit Behinderung oder Erwachsene und PensionistInnen – kärngesund hat für jedes Alter und für jede Gesundheitszielgruppe das passende Gesundheitsangebot!

Wo finden Sie kärngesund?

Finden Sie gleich Ihr maßgeschneidertes Gesundheitsangebot nach Ihren individuellen Bedürfnissen und erfahren Sie mehr über kärngesund auf der Homepage www.kaern-gesund.at

Koordinationsbüro kärngesund

Kärntner Gebietskrankenkasse | Kempfstraße 8 | 9021 Klagenfurt am Wörthersee
Projektleitung: Mag. Melanie Sucher, Tel: 050 5855 2035 | Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Marina Wieser,
Tel: 050 5855 2036

E-Mail: office@kaern-gesund.at www.kaern-gesund.at

kärngesund: Neues Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ macht Kärnten zum gesündesten Bundesland Österreichs

Utl.: Mit dem frisch gegründetem Kärntner Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ kommt Kärnten dem Gesundheitsziel, das gesündeste Bundesland Österreichs zu werden, wieder einen Riesenschritt näher. Der Schulterschluss einiger Sozialpartner, Sozialversicherungen und der Ärztekammer Kärnten, die sich zum Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ formiert haben, zeigt: Gesundheit ist unser wertvollstes Gut und gemeinsam wollen die Netzwerkpartner daran arbeiten, die Zahl der gesunden Lebensjahre für alle Kärntnerinnen und Kärntner zu erhöhen und ein langes, gesundes Leben in Kärnten abzusichern.

Was als Vorsorgeinitiative der Kärntner Ärztinnen und Ärzten für nachhaltige Gesundheit und mehr Lebensqualität vor einigen Jahren begonnen hat, wird jetzt als neues Kärntner Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ weitergeführt. Unter der Dachmarke „kärngesund“ formieren sich einige Sozialversicherungsträger und Sozialpartner Kärntens sowie die Ärztekammer Kärnten. Das erklärte gemeinsame Ziel ist es, Kärnten nachhaltig zum gesündesten Bundesland Österreichs zu machen und die gesunden Lebensjahre für alle Kärntnerinnen und Kärntner zu erhöhen.

Als erstes Etappenziel hat es sich das Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ zur Aufgabe gemacht, das reichhaltige Angebot aller Netzwerkpartner im Gesundheitsbereich in Kärnten übersichtlich und transparent zu bündeln und für alle Kärntnerinnen und Kärntner strukturiert darzustellen. „Gemeinsam werden den Kärntnerinnen und Kärntnern so auf einfachem Wege Gesundheitsinformationen zugänglich und Angebote für die Bevölkerung sichtbar gemacht“, erklärt Georg STEINER, MBA, Obmann der Kärntner Gebietskrankenkasse, die gemeinsam mit der Kärntner Ärztekammer Mitinitiator des neu gegründeten Gesundheitsnetzwerkes ist.

„Mit der Gründung des Netzwerkes „kärngesund“ setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg, Kärnten zum gesündesten Bundesland zu machen. Der Zusammenschluss aller maßgeblichen Partner im Bereich der Gesundheitsvorsorge zeigt, dass dem Thema Gesundheit und Gesundheitsvorsorge in Kärnten ein immer größerer Stellenwert zu Teil wird. Gemeinsam bieten wir den Kärntnerinnen und Kärntnern mit dem Netzwerk „kärngesund“ alle Informationen und Termine für gesundheitsfördernde Themen und Veranstaltungen auf einen Klick. Die immer größer werdende Nachfrage nach gesundheitsfördernden Angeboten zeigt, dass die Kärntnerinnen und Kärntner immer gesundheitsbewusster werden und die Verantwortung für ihr eigenes Wohlbefinden mehr und mehr selbst in die Hand nehmen“, betont auch LHStv. Dr. Peter KAISER, Landesgesundheitsreferent und Vorsitzender des Gesundheitslandes Kärnten.

Auch die Kärntner Ärztekammer unterstreicht die Wichtigkeit des Gesundheitsnetzwerkes „kärngesund“ und entsprechender Vorsorge, denn der Grundstein für Gesundheit wird bereits im Mutterleib gelegt: „Die ersten Schritte für ein lebenswertes Leben werden von der Mutter für ihr Kind bereits lange vor der Geburt gesetzt. Gesundheit ist demnach ein Lebensthema, das auch enorme Auswirkungen auf die Lebensqualität hat. Jedes Alter und jeder Lebensabschnitt birgt spezifische Gesundheitsrisiken, die oft erst Jahre später zu Beeinträchtigungen der Lebensqualität und Krankheiten führen können“, betonen auch Dr. Josef HUBER, Präsident der Kärntner Ärztekammer und Dr. Gert WIEGELE, Vizepräsident der Ärztekammer Kärnten sowie Obmann des Vereins kärngesund, den Stellenwert der gemeinsamen Initiative. „Je früher man also aktiv wird

und Symptome erkennt, desto effizienter kann man Gesundheit langfristig erhalten“, untermauert Dr. Michael WEBER der Landes Zahnärztekammer für Kärnten den gemeinsamen Weg von „kärngesund“.

Neben den Vertretern aus dem Gesundheitsbereich wie die Sozialversicherungsträger Kärntner Gebietskrankenkasse, Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Pensionsversicherungsanstalt sowie dem Gesundheitsreferat des Landes Kärnten in Kooperation mit dem Gesundheitsland Kärnten, der Ärztekammer Kärnten und der Landes Zahnärztekammer Kärnten konnten aber auch Sozialpartner der Wirtschaft für das Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ gewonnen werden. Neben der Industriellenvereinigung Kärnten und der Wirtschaftskammer Kärnten sind auch die Arbeiterkammer Kärnten und der Österreichische Gewerkschaftsbund Kärnten im Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ vertreten.

„Die Anforderungen und Ansprüche in der Arbeitswelt wachsen zunehmend, die täglichen Belastungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Kärnten nehmen stetig zu. Die Gesundheit wird dabei oft vergessen oder vernachlässigt. Deshalb setzt sich die Arbeiterkammer seit jeher für den Schutz der Beschäftigten am Arbeitsplatz, für eine umfassende betriebliche Gesundheitsförderung sowie für alternsgerechte Arbeit ein“, betont Günther GOACH, Präsident der Arbeiterkammer Kärnten. „Mit dem Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ wird das Thema Gesundheit noch aktiver an die arbeitende Kärntner Bevölkerung transportiert. Gesundheits- und Wirtschaftsbereich arbeiten in dieser Plattform gemeinschaftlich und können so den Stellenwert der Gesundheitsvorsorge noch mehr Gewicht einräumen“, sieht auch Hermann LIPITSCH, Landesvorsitzender des ÖGB Kärnten, die zukünftigen Aufgaben des Gesundheitsnetzwerkes „kärngesund“.

Ein paar Mouseclicks zur Gesundheit made in Kärnten

Die gemeinsame Homepage zum Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ www.kaern-gesund.at macht es möglich, dass alle Gesundheitsangebote aller am Gesundheitsnetzwerk teilnehmenden Kooperationspartner übersichtlich zusammengefasst, bestehende Strukturen genutzt und so Synergien gebildet werden. „Ob für Babys, Kleinkinder, SchülerInnen, MigrantInnen, Menschen mit Behinderung oder Erwachsene und PensionistInnen – „kärngesund“ hat für jedes Alter und für jede Gesundheitszielgruppe ein individuell abfragbares Gesundheitsangebot. Damit werden über die gesamte Lebensspanne – von der Geburt bis ins hohe Alter – Gesundheitsangebote für alle ganz einfach abrufbar“, erklärt KGKK-Obmann Georg STEINER, MBA die in Kärnten einzigartige Angebotsübersicht und die einfache Handhabung der Angebotsabfrage im Internet.

Das Gesundheitsnetzwerk plant über die Angebotsabbildung hinaus für alle Kärntnerinnen und Kärntner aber auch gemeinsame Veranstaltungen unter der Dachmarke „kärngesund“. Eine gesammelte Übersicht zu allen gesundheitsförderlichen Veranstaltungen und gemeinsamen Veranstaltungen der Kooperationspartner von „kärngesund“ werden halbjährlich im kärngesund-Veranstaltungskalender veröffentlicht. „Damit wollen wir die Kärntnerinnen und Kärntner dazu motivieren, verstärkt an gesundheitsförderlichen Aktivitäten teilzunehmen“, so Ing. Wolfgang UMGEHER, Direktor der Landesstelle Graz der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt. „Neben dem reichhaltigen bereits bestehenden Gesundheitsangeboten soll über diesen Kanal noch mehr Bewegung in die Gesundheitsvorsorge in Kärnten gebracht werden“, ergänzen Mag. Walter LUNNER, MAS, Direktor der Landesstelle Kärnten der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, und Kommerzialrat Rudolf GROSS, Vorsitzender des

Landesstellenausschusses der Landesstelle Kärnten der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft.

kärngesundes Ziel: die Zahl der gesunden Lebensjahre erhöhen

Großes strategisches Ziel des gemeinsamen Gesundheitsnetzwerkes „kärngesund“ ist es, zukünftig die Zahl der gesunden Lebensjahre der Kärntnerinnen und Kärntner in Relation zur gestiegenen Lebenserwartung zu erhöhen.

Die demografische Entwicklung in Kärnten wird zunehmend zur Herausforderung, da Kärnten eine relativ alte Bevölkerungsstruktur aufweist und der Anteil der Jüngeren stetig zurückgeht. Zudem bringt sie gesellschaftliche und individuelle Belastungen. Auch chronische Erkrankungen, Diabetes und Krebserkrankungen nehmen zu. Diese Entwicklung hat einerseits erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der/des Einzelnen und bedeutet auch Kostensteigerungen in der Krankenbehandlung.

„Wir sind in Österreich in der Reparaturmedizin ausgezeichnet aufgestellt, haben es aber bis jetzt nicht ausreichend geschafft, trotz gesteigener Lebenserwartung die Zahl der gesunden Lebensjahre mit Hilfe von Gesundheitsvorsorge zu erhöhen“, bringt KGKK-Obmann Georg STEINER, MBA die aktuelle Sachlage auf den Punkt. Um genau dieser Entwicklung frühzeitig entgegen zu wirken, will das Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ gemeinsam an einer Gesundheitsstrategie arbeiten, um den gesellschaftlichen und sozialen Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können und Kärnten gesundheitlich zukunftsfit zu machen.

Aus der gemeinsamen Gesundheitsstrategie sollen dann konkrete und spezifische Angebote für die Gesundheitszielgruppen abgeleitet werden. „Gesundheit ist ein ganzheitliches Thema, das in alle Lebensbereiche ausstrahlt. Es ist unser gemeinsames Ziel, Gesundheit so nachhaltig wie möglich zu erhalten – im Kindesalter, im Beruf, in der Pension, in allen Lebenslagen. Um das zu erreichen, werden vernetzte Lösungen notwendig sein, die wir in einem Gesundheitsnetzwerk wie kärngesund gemeinschaftlich erarbeiten können“, erklärt Georg STEINER, MBA den zukünftigen „kärngesund“-Kurs.

Erreicht werden soll das gemeinsame Ziel der Anhebung von gesunden Lebensjahren durch auf Zielgruppen abgestimmte Maßnahmen, die von der Gesundheitsförderung im Arbeitsleben - beispielsweise durch Betriebliche Gesundheitsförderung in Kleinst- und Kleinbetrieben - bis hin zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit gehen werden.

kärngesunde Arbeitswelt

Um den Gesundheitszustand der Kärntnerinnen und Kärntnern weiter zu verbessern sind sich die „kärngesund“-Kooperationspartner einig, dass nicht nur ein Überblick von Angeboten zur Gesundheitsvorsorge, sondern auch eine Integration von Gesundheit in relevante Lebensbereiche wie die Arbeitswelt und der damit verbundenen Wirtschaft notwendig ist.

„Es wird zunehmend wichtig, alle Varianten der Gesundheitsförderung zu unterstützen, damit möglichst viele Menschen ihr privates und berufliches Leben möglichst lange gesund und aktiv genießen können“, untermauert Sylvia WOSTAL, Landesvorsitzende und Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer Kärnten, das immer stärker werdende Bewusstsein für Gesundheit in der Wirtschafts- und Arbeitswelt und die damit verbundenen gesunden Lebensjahre.

Wie wichtig die gesunden Lebensjahre sind, wissen auch Ernst ZLÖBL, Direktor der Landesstelle Kärnten der Pensionsversicherungsanstalt, und Jochen SIUTZ, Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Landesstelle Kärnten der Pensionsversicherungsanstalt, die sich ebenfalls dem Gesundheitsnetzwerk „kärngesund“ angeschlossen haben: „Mit dem Erhalt der Gesundheit und dem Anheben der gesunden Lebensjahre können wir nicht nur die Lebensqualität der Kärntnerinnen und Kärntner konstant hoch, sondern auch ihre Arbeitsfähigkeit aufrecht halten und könnten beispielsweise die Zahl der Berufsunfähigkeitspensionen minimieren und somit das effektive Pensionsantrittsalter anheben und dadurch zur Sicherung des Pensionssystems beitragen“.

Regelmäßige Angebote zur Gesundheitsförderung und immer wiederkehrende Kampagnen zur Verbesserung des Gesundheitsbewusstseins in Unternehmen lassen erkennen, welchen Stellenwert das Wohlbefinden und die Gesundheit in den Kärntner Betrieben bei den Kärntner MitarbeiterInnen haben. „Leider zeigt die betriebliche Praxis immer wieder, dass es nicht leicht ist, für die angebotenen Maßnahmen die gewünschte Akzeptanz zu finden. Durch „kärngesund“ erhoffen wir uns aber einen leichteren Zugang zu den einzelnen Maßnahmen und damit verbunden eine höhere Bereitschaft der Kärntner Bevölkerung für eine aktive persönliche Gesundheitsvorsorge“, deutet Dr. Claudia MISCHENSKY, Geschäftsführerin der Industriellenvereinigung Kärnten, die aktuelle Lage in der Wirtschaft und die mit „kärngesund“ verbundenen Hoffnungen für eine breitere Akzeptanz von Gesundheitsvorsorgeangeboten.

Die Kooperationspartner des Gesundheitsnetzwerkes „kärngesund“ werden durch ein gemeinsames Koordinationsbüro, das in der Kärntner Gebietskrankenkasse angesiedelt ist, bei allen Aktivitäten rund um „kärngesund“ proaktiv unterstützt. Das Koordinationsbüro kärngesund kümmert sich um die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, die Entwicklung weiterer Angebote und die Organisation von Steuerungs- und ExpertInnensitzungen.

Die Netzwerkpartner im Überblick (in alphabetischer Reihenfolge der Institutionen und namentlich genannt durch die Teilnahme an der Pressekonferenz am 25.2.2013):

Ärztammer Kärnten – **Dr. Josef HUBER**, Präsident

Ärztammer Kärnten – **Dr. Gert WIEGELE**, Vizepräsident und Obmann des Vereins kärngesund

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - **Ing. Wolfgang UMGEHER**, Direktor der Landesstelle Graz

Arbeiterkammer Kärnten - **Günther GOACH**, Präsident

Gesundheitsland Kärnten - **LHStv. Dr. Peter KAISER**, Landesgesundheitsreferent und Vorsitzender

Industriellenvereinigung Kärnten - **Dr. Claudia MISCHENSKY**, Geschäftsführerin

Kärntner Gebietskrankenkasse - **Georg STEINER**, MBA, Obmann

Kärntner Gebietskrankenkasse - **Dr. Johann LINTNER**, Direktor

Kärntner Gebietskrankenkasse - **Dr. Helgard KERSCHBAUMER**, Bereichsdirektorin

Landeszahnärztekammer für Kärnten - **Dr. Michael WEBER**, Referent für Prophylaxe

ÖGB Kärnten - **NAbg. Hermann LIPITSCH**, Landesvorsitzender

Pensionsversicherungsanstalt - **Ernst ZLÖBL**, Direktor der Landesstelle Kärnten

Pensionsversicherungsanstalt – **Jochen SIUTZ**, Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Landesstelle Kärnten

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft - **Mag. Walter LUNNER, MAS**, Direktor der Landesstelle Kärnten

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft - **KommRat Rudolf GROSS**, Vorsitzender des Landesstellenausschusses der Landesstelle Kärnten

Wirtschaftskammer Kärnten - **Sylvia WOSTAL**, Landesvorsitzende und Vizepräsidentin

Ihr Interesse angemeldet haben weiters die Apothekerkammer Kärnten, das Arbeitsmarktservice Kärnten, die Sozialversicherungsanstalt der Bauern Landesstelle Kärnten, die Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau Landesstelle Kärnten und die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter Landesstelle Kärnten.

Rückfragehinweis:

Mag. Marina Wieser

kärngesund Öffentlichkeitsarbeit

Kärntner Gebietskrankenkasse

Telefon: 050-5855-2036

Mobil: 0676-44 3 44 74

E-Mail: office@kaern-gesund.at